



Pressemitteilung:

Rainer Wend und Lena Strothmann stellen sich nicht der Diskussion zum Gentechnik-Gesetz

Berlin, 21. Juni 2007

30. Juni 2007, 16.00 Uhr, Jahnplatz in Bielefeld: Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum neuen Gentechnik-Gesetz.

Morgen wird ein Großplakat an Herrn Wend in der Elsa-Brändström-Straße und an Frau Strothmann in der Heeper Straße installiert.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Rainer Wend und die CDU-Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann stellen sich nicht der Diskussion mit Bürgern am 30. Juni auf dem Jahnplatz in Bielefeld über die geplante Änderung des Gentechnik-Gesetzes. Ein Bündnis von Umwelt- und Bio-Verbänden hatte sie dazu eingeladen. Auch eine erbetene schriftliche Stellungnahme zu Schwachstellen des Gentechnik-Gesetzes liegt den Verbänden bisher nicht vor. Beide Abgeordnete werden demnächst im Bundestag über das neue Gentechnik-Gesetz mitentscheiden. Als wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion kommt Rainer Wend dabei eine besondere Bedeutung zu.

„In Berlin wird an der geplanten Verwässerung des Gentechnik-Gesetzes gearbeitet und Herr Wend und Frau Strothmann verpassen die Gelegenheit, zu Hause mit den Bürgern zu diskutieren. Als Abgeordnete müssen sie im Bundestag die Belange der Bürger vertreten. Diese wollen keine Gentechnik im Essen“, so Günter Metzges von Campact. „Beide sind weiterhin herzlich eingeladen, am 30. Juni mit Bürgern Bielefelds das neue Gentechnik-Gesetz zu diskutieren.“

Die Organisationen sehen durch die geplante Verwässerung der Haftungsregeln im Gentechnik-Gesetz den Fortbestand der



gentechnikfreien Landwirtschaft und die Freiheit der Verbraucher gefährdet, sich für Lebensmittel ohne Gentechnik entscheiden zu können.

Morgen wird in der Elsa-Brändström-Straße Ecke Arndtstraße nahe dem Wahlkreisbüro von Herrn Wend eine Großplakatwand mit seinem Portrait installiert. Darauf wird gefragt: "Gentechnik im Essen per Gesetz? Herr Wend, machen Sie da mit?". (Download in druckfähiger Auflösung: <http://www.campact.de/gentec/press/grossplakate>) In der Heeper Straße 26 wendet sich eine Plakatwand an Frau Strothmann.

Auch wenn die Abgeordneten dem Termin fern bleiben sollten, sind Bürger eingeladen, auf dem Jahnplatz in Bielefeld mit Biobauern, Vertretern von Umweltgruppen sowie dem Gentechnik-Experten des BÖLW, Peter Röhrig öffentlich zu diskutieren.

Die Veranstaltung in Bielefeld findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour statt, die die 25 für die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes wichtigsten Abgeordneten in ihren Wahlkreisen besucht. (Weitere Informationen: <http://www.gentechnik-stoppen.de> / Tourplan: <http://www.campact.de/gentec/press/aktionsorte>)

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung über die Diskussionsveranstaltung am 30. Juni in Bielefeld eingeladen.

Ihr Ansprechpartner für die Aktionstour:

Günter Metzges, Campact e.V.: metzges@campact.de, t. 04231 . 957 446, m. 0177 . 79 58 736

Ihre Ansprechpartner/innen für inhaltliche Nachfragen:

Renate Dylla, AOEL: reate.dylla@aoel.org, t. 09741 . 4834

Gerald Wehde, Bioland: gerald.wehde@bioland.de, t. 06131 . 239 79 20

Peter Röhrig, BÖLW: roehrig@boelw.de, t. 0160 . 96 45 99 51

Reneé Herrnkind, Demeter: streichsmuehle@aol.com, t. 06155 . 84 690, 06445 . 922 938

Steffi Ober, Nabu: steffi.ober@nabu.de, t. 030 . 28 498 425